

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges offizielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 45.

Freitag, den 23. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 23. Februar l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Veräußerung von Bauplänen zwischen Wilhelminen- und Nerothalstraße unter Abänderung der Baufluchtlinie.
2. Austausch und Veräußerung städtischen Baugeländes an der Moon- und Yorkstraße.
(Zu Nr. 1 u. 2 Berichterstattung des Finanzausschusses.)
3. Wiedervorlage des Entwurfs für den Vertrag mit der Elektrizitäts-Gesellschaft, wegen Erbauung der Linie Wiesbaden-Schierstein im Anschluß an die Rheingauer Kleinbahn.
(Zu Nr. 3 Bericht der bestellten Kommission.)
4. Fluchtlinienänderung, betreffend
 - a) den untern Theil des Dambachthales,
 - b) die Weinbergstraße.
5. Zwei Baudispensgesuche wegen
 - a) Errichtung eines Wohnhauses nebst Stallgebäude an der Platterstraße,
 - b) Errichtung mehrerer Landhäuser auf dem Gelände zwischen Lanz- und Kapellenstraße.
(Zu Nr. 4 u. 5 Berichterstattung des Bauausschusses.)
6. Ein Gesuch um Herstellung eines Verbindungswegs zwischen Kar- und Walkmühlstraße.
7. Eine Feschwerte wegen Verweigerung der Konzession zum Bierauschank.
(Zu Nr. 6 und 7 Berichterstattung des Organisationsausschusses)
8. Newwahl eines Armenpflegers.
9. Ankauf eines Grundstücks im Distrikt Aulamm.
10. Antrag des Magistrats wegen Uebertragung der Geschäfte der Park-Deputation auf die zu verstärkende Grundstücks-Deputation.
11. Neuregelung der Gehalts- und Pensionsverhältniss eines Beamten des Stadtbauamts.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Das am 12. d. M. im Distrikte „Unterer Gehren“ versteigerte Holz wird den Eteigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2683

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Gelände zwischen Platter- und Echostraße (Distrikt „Am Todtenhof, Kalteberg und Weiherweg“) ist durch Magistratsbeschluss vom 7. Februar ex. endgiltig festgesetzt worden und wird vom 16. Februar ex. ab weitere 8 Tage im Neuem Rathhaus 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 41 während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, 10. Februar 1900.

Der Magistrat:

v. Jbell.

2554

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Entwässerungsanlagen für den Neubau der Marktunterföhrung sollen verdingen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 70 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 1.— M. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 27. Februar 1900, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

2738

Der Obergeringenieur: Frensch.

Bekanntmachung.

Das Tagelohnfuhrwerk für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen sowie mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 24. Februar ex. Vormittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Bedingungen können während der Vormittagsdienststunden im Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgeläudes Marktstraße 16 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1900.

Der Direktor

der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

2476

J. B.: Schwegler.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Sand und Kies für das Rechnungsjahr 1900/1901 soll verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 47a eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wiesbaden im Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

J. B. Probed.

2288

Bekanntmachung.

Um Angabe des "usenthalt" folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Karl Alfheimer**, geb. 24. 12. 1852 zu Wiesbaden,
2. des Tagelöhners **Johann Vickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlig,
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
4. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
5. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
6. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
7. des Tagelöhners **Wilhelm Dörr**, geb. 3. 10. 1862 zu Sonnenberg,
8. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennenmann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
9. der ledigen **Margarethe Drescher**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
10. der ledigen **Luise Gruss**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
11. des Installateurs **Emil Kärber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
12. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
13. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
14. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
15. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau Bishofsheim,
16. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Biebrich,
17. des Tagelöhners **Karl Leichterkoft**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
18. des Tüchlers **Jakob Menfert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
19. des Tagelöhners **Johann Nens**, geb. 28. 1. 1867 zu Lahr,
20. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
21. des Schreinergehilfen **Heinrich Schoke**, geb. 8. 10. 1858 zu Klein-Ostheim,
22. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
23. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
24. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
25. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberyachtach.
26. der Dienstmagd **Anna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jütlingen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.

Der Magistrat.

2870

Armen-Verwaltung: **M a n g o l d.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Heu und Kornstroh** bei der städtischen **Schlachthaus- und Viehhofsanlage** dahier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf **Montag, 5. März 1900 Nachmittags 3 1/2 Uhr**, im dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen offenliegen und Offerten rechtzeitig bis zum Termin abzugeben sind.

Wiesbaden, den 14. Februar 1900.

2712

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation
W a g e m a n n.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **ca. 900 Tonnen Rußkohlen** für die Kesselfeuerungen der städtischen **Schlachthausanlage** dahier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 wird hiermit zur Vergebung ausgeschrieben.

Der Termin ist auf **Samstag, den 3. März 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebote vor dem Termine rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation,
W a g e m a n n.

Verdingung.

Die Lieferung von etwa

500 Tonnen Rußkohlen

150 " " melirte Kohlen, sowie

460 " " Koke

für die städtischen Schulen pp. für die Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift **"S. A. 46"** versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 27. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1900.

1876

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: **G e n z m e r.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 60 m langen **Betonrohr-Kanalstrecke** des Profils 30/20 cm in der **Wilhelminenstraße, nördl. Theil**, sollen vergeben werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 58a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Montag, den 5. März 1900, Mittags 12 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

2836

Der Oberingenieur: **F r e n s c h.**

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **außeisernen Schiebern, Schachtdeckeln, Einfallstufen, Röhre** u. sonstigen Eisentheilen für das Rechnungsjahr 1900 soll vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März ds. Js., Vormittags 11 1/2 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

2633

Der Oberingenieur: **F r e n s c h.**

Bekanntmachung.

Die Herausgabe von **Wurfsuppe** an Arme findet vom **Montag, den 18. Dezember** ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von **7 1/2 bis 8 1/2 Uhr** in dem Bauhofe, **Bleichstraße 1**, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.

Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899.

1639

Die Ausgabe stelle.

Bekanntmachung.
Für die Registratur des Stadtbauamts wird ein **Bureau** **gehilfe** gesucht. Bewerber wollen sich baldigst unter Vorlage von Zeugnissen und einem Lebenslauf melden.
Anfangsgehalt 70 Mark pro Monat.
Militärwärter müssen in erster Linie berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.
2884 Stadtbau Amt: Winter.

Bekanntmachung.
Montag, den 12. März 1900, Vormittags 10 Uhr sollen im weißen Saale des Kurhauses die abgelegten Zeitungen aus den Lesezimmern vom **Jahre 1899** öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung** versteigert werden.
Wiesbaden, den 6. Februar 1900.
2364 Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Die im Jahre 1898 am **Kochbrunnen** zur **Anlieferung** abgelieferten **Trinkgläser** sind bis zum **15. März d. J.** abzuholen. Bis dahin nicht zurückgeforderte Gläser werden, wie bisher, hiesigen **Wohlfahrtsanstalten** überwiesen werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.
Städtische Kurverwaltung.



Freitag, den 23. Februar 1900.
Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Irmer**.

- Nachm. 4 Uhr:
1. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ . . . Méhul.
 2. Air . . . J. S. Bach.
 3. Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig“ . . . Joh. Strauss.
 4. Spinnlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ . . . Wagner.
 5. Ouverture zu „Dame Kobold“ . . . Raff.
 6. Andante aus der G-dur-Sonate, op. 14 . . . Beethoven.
 7. Wiener Volksmusik, Potpourri . . . Komzák.
 8. Danse slave . . . Chabrier.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn **Louis Lüstner**.

1. Adolf-Marsch . . . Michaelis.
2. Die Fingalshöhle, Konzert-Ouverture . . . Mendelssohn.
3. Impromptu in C-moll . . . Fr. Schubert.
4. III. Finale aus „Der Freischütz“ . . . Weber.
5. Unterm Balkon. Serenade für Streichorchester . . . Wüerst.
6. Drei Tänze im alten Style zu V. Hugo's „Le Roi s'amuse“ . . . Delibes.
- a) Gaillarde. b) Scène du bouquet.
- c) Passepied.
7. Fragment aus dem Manzoni-Requiem . . . Verdi.
8. Fantasie aus „Carmen“ . . . Bizet.



Samstag, den 24. Februar 1900,
Abends 8 Uhr:

Fünfter u. letzter

Grosser Maskenball

In sämtlichen Sälen.

Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung **7 Uhr**. — Die Gallerien bleiben geschlossen.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack u. weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreis: für Abonnenten und Inhaber von Fremdenkarten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr: **2 Mk.**, für Nicht-Abonnenten: **4 Mk.**

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Der Blumen-Verkaufsstand am Kochbrunnen während der diesjährigen Morgen-Konzerte soll neu verpachtet werden.

Schriftliche Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 17. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, der städtischen Kurverwaltung einzureichen.

Die Bedingungen liegen auf dem Bureau derselben zur Einsicht auf.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.
2408 Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden - Verzeichniss.
vom 22. Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.		Pläzter Hot.	
Gers, Fbkbes.	Sondershausen	Grey	London
Langmaack	Hamburg	Lucose	Berlin
Schwarzwald	Berlin	Stantz	Dauborn
Friedrich	Pforzheim	Küder	Köln
Schumacher, Fbkbes.	Bielefeld	Promenade-Hotel.	
Weber	Hagen	Maenle	Stuttgart
Frank	Köln	Haase	Leipzig
Zwei Böcke.		Lilienfeld	Köln
Schwarz, Stud.	Berlin	Zur guten Quelle.	
Curanstalt Dietsenmühle.		Heske	Hannover
Schreiterer, Fr.	Reichenbach	Köhnke	Hamburg
Rühlmann, Bankier	Berlin	Schad	Giesen
Thois, Fr.	Ohligs	Quellenhof.	
Hotel Einhorn.		Greiner	Lauscha
Marx, Kfm.	Mannheim	Müller	Frankfurt
Gasewitz, Kfm.	Berlin	Burseb	Frankfurt
Marckowski, Kfm.	Berlin	Quisisana.	
Kuhn, Kfm.	Esslingen	Richardson, Fr.	New-York
Lotz, Kfm.	Gießen	Richardson, Frl.	„
Joseph, Kfm.	Stuttgart	Fitzgerald	„
Traub, Kfm.	Laub	Domeier	London
Stamm, Kfm.	Constanz	Weisses Ross.	
Bentz, Kfm.	Neuhaldensleben	v. Betzold, Kgl. Oberbank-	„
Rosenkranz, Kfm.	Lollar	Beamter m. T.	Schweinfurt
Biederbeck, Kfm.	Berlin	Hotel Schweinsberg.	
Eisenbahn-Hotel.		Mittelbach	Frankfurt
Bender, Kfm.	Trier	Schleicheth	Bremen
Dietert, Kfm.	Neustadt	Schäfer	Stuttgart
Bühning, Kfm.	Elberfeld	Weinberg	Marktbreit
Strauss, Kfm.	Mergentheim	Tannhäuser.	
Böttcher, Kfm.	Coburg	Köhlo	Aschersleben
Englischer Hof.		Vogele	Alsfeld
Zernik, Fbkt. m. Fr.	Kattowitz	Ziegert	Schwetzingen
Erbprinz.		Spitz	Berlin
Stein, Kfm.	Frankfurt	Szeidler	„
Lippmann, Kfm.	Hadamar	Barbür	Wien
Dillenburger, Kfm.	Köln	Rezek	Prag
Wanner, Frl.	Dresden	Hemmerle	Frankfurt
Hohenzollern.		Taunus-Hotel.	
Dellus, Rent. m. Fam. u. Erz.	Baloonbe	Hilger, Ing. m. Fr.	Köln
Kaiserhof.		Horn	Halle
Nebel	Worms	Bankens, Fabrik, m. Fr.	Metz
Fritton	B.-Baden	Schulz, Fab.	Brühl
Goldenes Kreuz.		Speidel, Rentn.	Dortmund
Rüdinger, Fbkt.	Herten	Kann	Berlin
Pauly, Notar	Waldwisse	Hotel Vogel.	
Goldene Krone.		Kolb, Kfm.	Kassel
v. Reichenau, Generalleutnant	„	Hauck, Kfm.	Eschwege
Mehler.		Sohl, Oberger.	M.-Gladbach
Busch, Major	Köln	Knoblauch, Kfm.	Hansau
Kmetzsch, Kfm.	Zwönitz	Strauss, Kfm.	München
Wachter, Musik-Dir.	Randen	Hotel Weiss.	
Hotel Metropole.		Vogel, Pfr.	Kirberg
van Meervlen m. Fr. Heemstede	„	Meuschel	Buchbrunn
Erich, Bürgermstr. m. Fr.	„	Heymann, Kfm.	Diez
Bodding.		Schumacher, Kfm.	Köln
Remartz, Gutsbes.	Heerdt	Krönig	Paris
Wolters, Fabrikbes. m. Fr.	Düsseldorf	In Privathäusern:	
v. Müllmann		Kuranstalt Dr. Abend	„
Haitenva-Mulier	Haag	Beringer	Bodenheim
Ave-Lalloment, Civil-Ing.	Hamburg	Pension Anglaise.	
v. Frankenberg, Kammerherr m. Fr.		Elliot, Frl.	England
Nonnenhof.		Helby m. Fr.	„
Schlegel, Kfm.	Gera	Chrystall, Frl.	Schottland
Heuser, Kfm.	Berlin	Chrystall	„
Rüdiger, Kfm.	Buchholz	Villa Germania.	
Rup, Kfm.	Düsseldorf	Shelden, Rentn.	England
Kobes	Hainichen	Pension Hannover.	
Bernhardt	Berlin	Langensiepen, Frl.	Bielefeld
Meyer	Bielefeld.	Evang. Hospiz.	
		Reutel	Roden
		Martins Fr.	Eisenach
		Spankus	Weilburg
		Grünschlag Dekan	„
		Schneider	Hirschberg

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. d. Mts., Vormittags 11 Uhr wird ein städtisches Grundstück an der Schützenstraße belegen, ca. 10 Ruthen groß und mit 5 tragbaren Obstbäumen bepflanzt, an Ort und Stelle auf unbestimmte Zeit verpachtet. Sammelplatz vor dem Hause Schützenstraße 14. Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2741 Der Magistrat.
J. Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandsstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Anzünbehholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) Buchenholz.

geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 22. Februar.

Geboren: Am 18. Febr. dem Mehrgemeister Hermann Dörre u. T. Elsa. Am 17. Febr. dem Dentisten Wilhelm Sinder u. T. Louise Wilhelmine Margarethe.

Aufgeboren: Der Architekt Eduard Max Wilhelm Arthur Schaus hier, mit Susanne Knobbe zu Viebrich. Der Kaufmann Oswald Klesse zu Viebrich, mit Marie Berdrow hier. Der Tapezierergehilfe Emil Dohl hier, mit Elisabetha Schwind hier.

Verheiratet: Der verwitwete Zimmermeister Jacob Pfaff hier, mit Karoline Löhr hier. Der prakt. Arzt Dr. med. Karl Siebert zu Freiburg im Breisgau mit Karoline Bürlle hier.

Gestorben: Am 21. Febr. Anna geb. Emrich, Ehefrau des Kaufmanns Cornelis Govers 51 J. Am 21. Febr. Rechtsanwalt Justizrath Adolf von Roessler aus Limburg, 58 J. Am 21. Febr. Johann, S. des Tagelöhners Franz Wilhelm Schid, 10 M. Am 21. Febr. Adolf, S. des Zimmermeisters Moritz Raab, 4 J. Am 21. Febr. Tagelöhner Peter Häuser, 66 J. Am 21. Febr. Caroline, T. des Kaufmanns Georg Hoos, 8 M. Am 21. Febr. Margaretha Koch, ohne Beruf, 88 J. Am 21. Febr. Karoline geb. Engelmann, Wwe. des Schuhmachermeisters Philipp Nilsen, 70 J. Am 21. Febr. Kaufmann Heinrich Apel aus Bremen, 27 J.

Rgl. Standesamt.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. Februar ds. Js., Nachmittags 3 Uhr werden die den Eheleuten Georg Polinghaus und Christine, geb. Sahmann, von hier zustehenden, in der Gemarkung Sonnenberg belegenden Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Anbau, einer Schuhfabrik, einem Maschinenhaus, Lagerhaus und Hofraum sowie ein Acker und ein Stück Krautland zusammen 27,850 Mark taxirt, im Gerichtsgebäude dahier, Zimmer Nr. 98 zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1900.

2873 Königl. Amtsgericht XII.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Der Kassenvorstand beabsichtigt die Zahl seiner Kassenärzte zu erhöhen.

Hierauf reflektierende hiesige Aerzte belieben ihre Bewerbungsgesuche unter Beifügung ihres Lebenslaufes und ihrer Zeugnisse bis spätestens zum Samstag, den 24. d. Mts., dem Kassensbureau, Luisenstraße 22, einzureichen. Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

Ramens des Kassenvorstandes:
Der 2. Vorsitzende:
C. Gerhardt.

2891

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Februar cr., Vormittags 11 Uhr werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier

eine Parthie Schuhwaaren öffentlich freiwillig und hieran anschließend Mittags 12 Uhr:
1 Pianino, 1 Spiegelschrank, 3 Kommoden, 1 Konsolchen, 1 Nachttisch, 1 Garnitur (Sopha, 6 Stühle), 1 Kassenschrank, 12 Coupon Stoffe, 4 Pferde, 1 Breal

ferner:
1 Schreibtisch, 2 Stühle, 2 Holzreale, 1 Waage mit Gewichte

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung bezügl. der fettgedruckten Gegenstände findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 22. Februar 1900.

2923 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier:

1 Kassenschrank, 2 Schreibtische, 1 Sopha, 1 Nähmaschine, 2 Sessel, 1 Hängelampe, 1 Bild, 1 Spiegel, 1 Fahrrad, 10 Kupferschiffe, versch. Stoffe u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 22. Februar 1900.

2922 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Handel und Verkehr.

Wiehof-Marktbericht

für die Woche vom 15. bis 21. Februar 1900.

Wiedgattung	Es waren aufgetrieben	Qualität	Preise per	von — bis				Anmerkung.
				Mt.	W.	Mt.	W.	
Ochsen ..	90	I.	50 kg	68	—	70	—	
Kühe ..		II.	Schlachtgewicht	64	—	66	—	
Kühe ..	86	I.		60	—	64	—	
		II.		50	—	54	—	
Schweine ..	787		1 kg	1	—	1 02		
Kälber ..	433		Schlachtgewicht	1 20	—	1 60		
Lamm ..	158			1 26	—	1 30		
Ferkel ..	185		Stück	20	—	44	—	

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

* Wiesbaden, 22. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — M. bis — M. Hafer 100 kg 13.80 M. bis 14.60 M. Gerst 100 kg 6.— M. bis 6.80 M. Stroh 100 kg 2.60 M. bis 3.20 M. — Angefahren waren 12 Wagen mit Frucht und 21 Wagen mit Heu und Stroh.

Bekanntmachung.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paketadressen, Postaufträgen etc.):

Bei: Ferd. Alexi, Michaelsberg 9. J. Beer Wwe., Geisbergstr. 16. Fritz Bernheim, Wallrathstr. 25. J. Bird, Roonstr. 12. Joh. Conradi, Waldstr. 33 (Geme. Viebrich). J. Diehl, Wilhelmstr. 22. J. Hartmann, Hellmündstr. 17. Theod. Hendrich, Dambachthal 1. R. Henz, Große Burgstr. 17. C. Hofeinz, Platterstr. 102. Ch. Hül, Waldstr. 63 (Geme. Viebrich). B. Jumeau, Kirchgasse 7. F. Klig, Rheinstr. 79. A. F. Knecht, Langgasse 45. Ph. Kraus, Albrechtstr. 36. J. Kossm, Niehlstr. 2. Karl Koch, Herderstr. 8. C. Menzel, Vahstr. 1a. A. Mostach, Kaiser Friedrich-Ring 14. J. A. Müller, Adelsheidstr. 32. Carl Schid, Wörthstr. 18. S. Schider, Moritzstr. 50. S. Schindling, Reug. 1. A. Sommer, Kranzplatz 11. O. Untebach, Schwalbacherstr. 71. A. Venn, Kranzplatz 2. Carl Vorpahl, Webergasse 45/47. Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus. Sm. Boralsti, Römerberg 2/4. Kaiserliches Postamt.

T a m m.

Inserate

im „Wiesbadener General-Anzeiger“ finden weiteste Verbreitung.